

Protokoll und Bericht über den Regionentag der GwG-Region Bremen/Oldenburg am 04.06.2016, von 11:00 bis 17:30 in Bremen

von Norbert Braun u. Andreas Ritzenhoff

1. Protokoll der Regionalversammlung: 11:00 - 13:00

Ort: Bremen "Hotel zur Post"

Anwesende: Hr. Ritzenhoff, Hr. Braun, Fr. Schmitt, Fr. Cohrs, Fr. Schavan, Fr. Schöller, Hr. Keim. Herr Heiner Hellmann als Regionenvetreter und Delegierter musste seine Teilnahme aufgrund eines anderen Termins absagen.

TOP 1: Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Regionenvetreter Andreas Ritzenhoff begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Cathrin Germing, Mitglied des Vorstandes der GwG, hat ihr Kommen zugesagt, kann aufgrund von Verkehrsproblemen erst verspätet dazukommen.

TOP 2: Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ergänzt durch die Punkte „Personenzentrierte Praxisgespräche“ und „mögliche Integration der Region Osnabrück in die Region Oldenburg/Bremen“. Die Tagesordnung wird von den Teilnehmern/innen einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht des Regionenvrates

Herr Ritzenhoff stellt den Haushalt des abgelaufenen Jahres nach den Berechnungen von Herrn Hellmann dar. Diskutiert wurde, inwieweit die bislang pauschal aufgewendete Aufwandsentschädigung für die Regionenvetreter/innen zukünftig nach persönlichem Aufwand ausbezahlt werden könnte.

Das „Netzwerk Flüchtlingshilfe“, aus dessen Team ein Referent/in für die geplante Fortbildung am Nachmittag eingeladen worden war (die aber aus terminlichen Gründen nicht zustande kam), könne als Fortbildungspartner gewonnen werden, was von den Anwesenden einstimmig begrüßt wurde.

Die Mitgliederzahl der GwG sei auch im letzten Jahr leicht gesunken; dieser Befund müsse im Hinblick auf die Zukunft möglichst genau analysiert werden.

Die Homepage der Region sei gemäß dem Beschluss vom Vorjahr vom Netz genommen worden, darum gebe es jetzt einen freien Betrag, der im Haushalt anders verplant werden könne.

Im kommenden Jahr soll die Regionalversammlung vor der Delegiertenversammlung stattfinden, damit die Teilnehmer/innen die Möglichkeit haben, sich über Beschlussvorlagen auszutauschen und den Delegierten auch ihren Standpunkt vermitteln zu können. Dafür müssten die geplanten Themen der Delegiertenversammlung aber bereits bekannt sein, auch dies sollte bei der Terminabsprache berücksichtigt werden (ideal ist ein Termin zwischen Einladung und Durchführung der Delegiertenversammlung).

Kassenbericht 2015

Summe der Einnahmen: 770,00 EUR + Bestände (Bank u. Kasse) 34,81 EUR = 804,81 EUR

Summe der Ausgaben (Website, Hotelmiete RV, Auslagen, Aufwandsentschädigungen, Akkreditierung PKN, Honorar Referent) = 754,68 EUR

Saldo per 31.12.2015 (Bank u. Kasse): 50,13 EUR

Für 2016 steht wieder der Betrag von 770,00 EUR von der GwG zur Verfügung.

TOP 4: Entlastung des Regionenrates

Antragsgemäß wird der Regionenrat entlastet (einstimmig).

TOP 5: Aktuelles aus der GwG

Frau Cathrin Germin berichtet von Umstrukturierungen innerhalb der GwG, was insbesondere die Ausschüsse und die Arbeitsgemeinschaften betreffe. Die Gründe seien im Wesentlichen inhaltlicher Natur. Zeitliche und themenbezogene Straffung der Arbeitsgemeinschaften soll die Arbeit in den AGs effektiver gestalten. Ferner sei im Rahmen der Qualitätssicherung die Akkreditierung der Ausbilder umgestellt worden.

Herr Ritzenhoff berichtet von Kritik an einem Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung bzgl. eines möglichen Onlinevotings bei der Wahl der Regionenvertreter/innen, die bei der Delegiertenkonferenz geäußert wurde. Die Vorlage sei textlich so uneindeutig gewesen, dass der Antrag die erforderliche Zweidrittelmehrheit verfehlte.

TOP 6: Personenzentrierte Praxisgespräche

An dem ersten Praxisgespräch hätten 4 Mitglieder teilgenommen, darüber hinaus hätten weitere Mitglieder Interesse bekundet. Schon beim ersten Treffen sei deutlich geworden, dass die Praxisgespräche nicht als Supervision verstanden werden sollten, vielmehr gehe es um einen Erfahrungsaustausch unabhängig von konkreten Fällen. Der nächste Termin ist für den 19.08.2016, 16:30 -19:00 Uhr geplant.

TOP 7: Integration der Region Osnabrück

Die Teilnehmer erfahren von Herrn Ritzenhoff, dass in der Region Osnabrück keine Regionalversammlungen mehr stattfinden würden, da der langjährige Regionenvertreter aus Altersgründen sein Amt niedergelegt habe und sich niemand zur Wahl gestellt habe. Anknüpfend an die schon im Vorfeld geführten Diskussionen, welche Vor- und- Nachteile für oder gegen eine „Verschmelzung“ kleinerer Regionen sprechen, sind sich die Teilnehmer einig, dass den Kollegen/innen der Region Osnabrück auf jeden Fall die Möglichkeit geboten werden müsse, sich aktiv in und für die GwG zu engagieren. Die Teilnehmer/innen sprechen sich darum einstimmig für die Integration der beiden Regionen aus. Wie die Assoziierung konkret umgesetzt werden könne, müsse dabei noch durchdacht werden.

TOP 8: Psychotherapie und Beratung

s. Vortrag am Nachmittag

TOP 9: Verschiedenes

Keine Beiträge

2. Bericht über die Fortbildung von 14:00 – 17:45

Herr Ritzenhoff gelingt es, die angekündigten Themen in anschaulicher und fesselnder Weise den Teilnehmern/innen nahezubringen und diese durch seine Gesprächsführung in eine rege Diskussion einzubeziehen. Die Parallelen und Unterschiede in der historischen Entwicklung des personenzentrierten Ansatzes und der Gestalttherapie werden dargestellt und Wege der Integration gestalttherapeutischer Interventionen in die personenzentrierte Praxis anhand praktischer Beispiele aus dem Berufsalltag erläutert.